



Geestland steht erneut im Finale für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis

Die Stadt Geestland ist für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2022 nominiert und hat damit die Chance, sich den Preis zum wiederholten Mal zu sichern. Das Finalistenfeld besteht in diesem Jahr aus drei Großstädten, drei mittelgroßen Städten und vier Kleinstädten oder Gemeinden. Die Sieger in den drei Kategorien werden am 3. Dezember in Düsseldorf bekanntgegeben und bekommen ein Preisgeld von je 20.000 Euro. In der Kategorie „Deutschlands nachhaltigste Städte mittlerer Größe“ misst sich Geestland mit Neukirchen-Vluyn und Kirchheim unter Teck.

Die Jury bescheinigt Geestland ein „ganzheitliches Nachhaltigkeitsverständnis“. Eine Klimaschutzmanagerin sorgt für die Umsetzung eines Klimaschutzkonzeptes. 2021 hat die Stadt rund 35.000 Bäume fürs Klima gepflanzt. Über die Jahre wurden im Stadtgebiet 100.000 Quadratmeter Blühstreifen angelegt. Seit 2017 erfolgt eine Spülwasseraufbereitung in der Moor-Therme. Weiter heißt es in der Begründung: „Ein erfolgreiches Energiemanagement und die Nutzung regenerativer Energien haben dazu beigetragen, dass Geestland 2020 als Energieeffizienz-Kommune rezertifiziert wurde.“

Das Thema globale Verantwortung spielt für Geestland eine wichtige Rolle: Geestland hat seine Partnerstadt Tozeur in Tunesien unter anderem bei der Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie unterstützt. Darüber hinaus gibt es eine Umweltschule, eine Gemüseacker-Kita und Jugendvertreter, die sich in den Ausschüssen einbringen. Diese Projekte zeigten „in besonderer Weise, dass Bildung für eine nachhaltige Entwicklung und die Förderung des Engagements Jugendlicher in Geestland einen hohen Stellenwert haben“.

Für die Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis, die die Auszeichnung seit 2008 vergibt, ist Geestland keine unbekannte Kommune: Im Dezember 2017 wurde die Stadt mit dem Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet, nachdem sie ein Jahr zuvor bereits unter den Nominierten war. „Wir freuen uns riesig über die erneute Nominierung“, betont Geestlands Bürgermeister Thorsten Krüger. „Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis ist der wichtigste seiner Art, quasi der Oscar der deutschen Nachhaltigkeitsszene. Deshalb ist es für uns eine ganz besondere Ehre, auch in diesem Jahr unter den Finalisten zu sein.“ Die Nominierung sei ein weiteres Zeichen dafür, „dass wir in Geestland auf dem richtigen Weg sind“. Ein großes Dankeschön richtet der Bürgermeister an alle Menschen, die Geestland auf diesem nachhaltigen Weg begleitet haben: „Dazu zählen die Politik, die (Land-)Wirtschaft und natürlich die Bürgerinnen und Bürger, die Geestland zu dem machen, was es ist: eine vielfältige und lebendige Stadt, die ihre Zukunft aktiv gestaltet.“

Foto: Kann sich die Stadt Geestland ein weiteres Mal den Deutschen Nachhaltigkeitspreis sichern? Die Gewinner werden am 3. Dezember in Düsseldorf bekanntgegeben.

Foto: Frank Fendler

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen ausgezeichnet.



Deutscher
Nachhaltigkeitspreis